



ERO-Mitteilungen 24



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenngleich wir alle wussten, dass Corona weder besiegt noch verschwunden war, hatten die niedrigen Infektionsraten in den Sommermonaten und die damit einhergehenden Lockerungen in vielen europäischen Ländern die Hoffnung genährt, ein Stückweit zur Normalität zurückkehren und auch wieder größere Zusammenkünfte ohne ein nennenswertes Risiko durchführen zu können. Im Fall der ERO hatte sich dies konkret an der Vorbereitung einer Vollversammlung in Brüssel gezeigt, die unmittelbar vor dem Meeting des CED am 18. und 19. November 2020 stattfinden sollte. Inzwischen hat sich das Blatt neuerlich gewendet. Die Infektionszahlen steigen rapide an, die Pandemie ist zurück und macht hoffnungsvolle Planungen zunichte. In einer Videokonferenz am 30. September 2020 hat sich das Board schweren Herzens für

eine Absage dieser Vollversammlung als Präsenzveranstaltung und gegen eine Durchführung in Form einer Videokonferenz entschieden.

In diesem Newsletter wird es daher auch darum gehen, Ihnen die Informationen zu den Arbeitsgruppen und Umfragen zu vermitteln, die wir in der letzten Ausgabe unserer News für die geplante Vollversammlung in Brüssel angekündigt hatten.

Schriftliche Wahlen/Abstimmungen

Aufgrund der Pandemie stehen wichtige Entscheidungen, die normalerweise schon im Frühjahr auf der Vollversammlung getroffen worden wären, aus. Es wurde daher rechtlich geprüft, ob schriftliche Wahlen bzw. Abstimmungen möglich sind. Dies wurde vonseiten der beauftragten Juristen bestätigt. Die schriftlichen Abstimmungen wurden bis zum Meeting des Boards am 30. September 2020 durchgeführt und folgende Ergebnisse liegen vor: Das Protokoll der Vollversammlung in San Francisco 2019 wurde genehmigt; ebenso der Jahresabschluss 2019. Der geschäftsführende Vorstand wurde für das Jahr 2019 entlastet. Dem Vorschlag des Vorstands für einen Haushalt 2020, der die Halbierung der Mitgliedsbeiträge aufgrund von Corona im laufenden Jahr berücksichtigt, wurde Zustimmung erteilt.

ERO-Umfrage zu COVID-19-Infektionen in Zahnarztpraxen

Die Umfrage läuft seit dem 4. August. Es wurde eine Erinnerung an die ERO-Mitglieder verschickt, mit der erneuten Bitte, daran teilzunehmen und den Link zu den Zahnarztpraxen in den betreffenden Ländern zu verteilen. Leider ist die Zahl der Einsendungen für die Umfrage immer noch sehr gering und nicht sehr aussagekräftig (es können keine allgemeinen Schlussfolgerungen gezogen werden):

Bislang gab es 16 Antworten. Davon stammen 6 aus Bosnien und Herzegowina, 6 aus Griechenland, 2 aus Island und 2 gaben kein Land an.

Die überwiegende Mehrheit berichtete über keinerlei Infektionen in Zahnarztpraxen. Sowohl Infektionen von "Zahnärzten" als auch beim "Personal" wurden mit nein beantwortet. Zwei positive Fälle (Zahnärzte) wurden aus Island und Bosnien gemeldet, aber die Infektionsquelle wurde mit "Unbekannt" angegeben.

Aufgrund der Wichtigkeit dieser Erhebung appellieren wir nochmals an die zahnärztlichen Organisationen unserer Mitgliedsstaaten, die Umfrage unter ihren Mitgliedern publik zu machen und idealerweise in der jeweiligen Landessprache auf die zu übermittelnden Daten (bspw. nur Infektionen melden, keine Nicht-Infektionen) hinzuweisen.

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Ungeachtet der Absage der Vollversammlung in Brüssel, wurden die Arbeitsgruppen aufgefordert, ihre Berichte zu übermitteln. Nachfolgend ein kurzer Überblick:

AG Beziehung zwischen Zahnärzten und Universitäten

Die Auswertung von Daten im laufenden Projekt „Interprofessional education (IPE) and collaborative practice“ ergab, dass 96% der Befragten der Meinung sind, dass die Einführung einer interprofessionellen Ausbildung das Verständnis von Studienabgängern der Medizin für die Mundgesundheit sowie das Bewusstsein von Studienabgängern der Zahnmedizin für die allgemeine Gesundheit erhöhen würde.

AG Digitalisierung in der Zahnmedizin-E-Health-Künstliche Intelligenz

Die Idee der Gruppe ist es, verschiedene Informationsquellen in diesem wissenschaftlichen und industriellen Bereich über eine Website miteinander zu verbinden. Die Applikation würde in die ERO integriert. Die tschechische Zahnärzte-Gesellschaft wäre bereit, alle Informationen über digitale Zahnmedizin und künstliche Intelligenz in der Zahnheilkunde über diese Applikation auszutauschen und regelmäßig zu aktualisieren.

AG Freie zahnärztliche Berufsausübung in Europa

Im Zusammenhang mit der Frage, wie junge Zahnärzte in Zukunft arbeiten wollen (korporative Zahnmedizin, die von Investmentgesellschaften oder liberalen Zahnarztpraxen betrieben wird), legt die Gruppe ein [Papier](#) vor, das auf den Ergebnissen der Evaluation "Erwartungshaltung der Zahnmedizinstudenten in Europa hinsichtlich der Aussichten für ihre zukünftige Karriere" basiert.

AG Qualität in der Zahnmedizin

Die Arbeitsgruppe stellt die Umfrage vor, die unter den ERO-Mitgliedsorganisationen durchgeführt wurde. In allen Ländern trägt die Berufsausbildung durch Publikationen, Vorträge und Weiterbildung zur Qualitätsverbesserung bei.

November 2020

AG Kontinuierliche ärztliche Fortbildung der Zahnmedizin

Teil des Berichts widmet sich der Erstellung einer Umfrage zur Bewertung von Diäten und Ernährung und deren Auswirkungen sowohl auf die Mundgesundheit als auch auf individuelle Risiken und Lebensumstände – dies in Kooperation mit der Zentraleuropäischen Diabetes Gesellschaft (CEDA).

Die Gruppe könnte sich auch vorstellen im Rahmen einer ERO Versammlung, mit Unterstützung der regionalen FDI Fortbildungsdirektion interdisziplinäre Panels oder Vorträge zum Thema "Mund- und Allgemeingesundheit" zu organisieren.

AG Zahnärztliches Team

The Group presents the results of the survey that had been conducted among the members of the ERO on the impact and consequences of the health crisis COVID 19 in dental offices with a particular focus on the dental team.

Die Ergebnisse der Erhebung finden Sie hier <https://www.erodental.org/publications/reports/year/2020> (ERO WG Dental Team – Presentation DT COVID 19 23.07.2020).

AG Alternde Bevölkerung

Die Arbeitsgruppe sammelt und untersucht Informationen vor allem aus Deutschland und der Schweiz; sie erwägt ein Weißbuch über Hilfsmittel zuhanden von Krankenschwestern und Hilfskräften, auch für die häusliche Pflege zu verfassen.

Die Berichte der Working Groups können auf der ERO-Webseite <https://www.erodental.org/publications/reports/year/2020> eingesehen werden.

Inhaltliche Zusammenarbeit des CED und der ERO

President elect Simona Dianiskova hat dem Vorstand über die im letzten Newsletter angekündigte Zusammenarbeit mit dem CED in einer task force zum Thema "Antimicrobial resistance" berichtet. Im Zuge dieser Kooperation wurde ein Podcast produziert, der inzwischen fertiggestellt ist und hier <https://soundcloud.com/knmt/ced-and-ero-minimise-the-resistance-to-antibiotics> heruntergeladen und angehört werden kann. Bitte machen Sie davon regen Gebrauch und leiten Sie den Podcast gerne an ihre Mitglieder weiter.

Simona Dianiskova dankt im Übrigen den ERO Mitgliedsländern für die Weiterverbreitung des Flyers für den virtuellen Workshop, der am 23. September 2020 stattgefunden hat. Die früheren ERO Präsidenten Anna Lella, Philippe Rusca und die designierte Präsidentin sprachen eineinhalb Stunden über die ERO und hatten auf diese Weise eine sehr gute Gelegenheit, die ERO, ihr Selbstverständnis, ihre Aufgaben und Funktionen vorzustellen.



Wahl des EDSA-Vorstandes und deren Funktionäre

Das neue Team der European Dental Students' Association für 2020-2021 wurde auf dem 66. EDSA-Meeting gewählt, das am 29. August 2020 online stattfand. Das Exekutivkomitee ist verantwortlich für die Verwaltung, die Finanzen, das Marketing, die Entwicklung und die Unterstützung aller Projekte der Vereinigung. Die Beauftragten decken Themen wie Politik, Mobilitäts-/Austauschprogramme, Prävention/Öffentliche Gesundheit, Schulungen zwischen

November 2020

wissenschaftlichen Gesellschaften und Unternehmen zu Bildungszwecken und Freiwilligenarbeit ab. Sie finden die [neuen Mitglieder des Vorstandes](#) und die [neuen Amtsträger](#) mit ihren Kontaktinformationen auf der EDSA-Website.



Auch unter dem neuen Präsidenten **James Coughlan** (Großbritannien) wird die gute Zusammenarbeit von ERO und EDSA fortgesetzt. Das „Memorandum of understanding“, das diese Zusammenarbeit regelt, wurde mit geringfügigen Modifikationen vom neuen EDSA-Präsidenten unterzeichnet. Im Zentrum erster Gespräche soll die Planung der aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 verschobenen Premiere des gemeinsamen Wissenschaftspreises stehen. Zudem sollen Strategien erörtert werden, wie man europaweit mehr Studierende der Zahnmedizin zu einer Teilnahme an dem Wettbewerb bewegen kann.

Mitgliederbewegung in der ERO

Die dänische Zahnärztesgesellschaft hatte bereits im vergangenen Jahr ihr Ausscheiden aus der ERO mitgeteilt und konnte auch nicht zum Verbleib bewegt werden. Die Lettische Zahnärztesgesellschaft, die ebenfalls ihren Austritt erklärt hatte, konnte hingegen durch zwischenzeitliche Gespräche für eine weitere Mitgliedschaft gewonnen werden, was uns sehr freut. Auch die Isländische Zahnärztesgesellschaft will die ERO verlassen und hier ist noch offen, ob unsere freundliche Nachfrage hinsichtlich eines Überdenkens dieser Entscheidung von Erfolg gekrönt sein wird. Der Vorstand nimmt diese Tendenz – gerade bei den nordischen Ländern –

mit Besorgnis wahr und will versuchen, diesen Staaten mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen und ihre NDAs stärker einzubinden, um einem weiteren Mitgliederschwund entgegenzuwirken.

COVID-19 hat uns zu Beginn dieses Jahres kalt erwischt. Mit dem neuerlichen Erstarren der Pandemie in den Herbst- und Wintermonaten, die wir gerade erleben, war hingegen zu rechnen. Auch wenn die Probleme vieler Kolleginnen und Kollegen in unseren Mitgliedsstaaten groß sind und nach wie vor viele Menschen dieser neuen respiratorischen und systemischen Erkrankung zum Opfer fallen, haben wir nunmehr die Erfahrungen der letzten großen Infektionswelle auf unserer Seite. Wir wissen vor allem, dass unsere Praxen keine Orte erhöhter Gefährdung sind.

Wir müssen die Ziele einer besseren Mundgesundheit für alle Menschen in unseren Ländern und weltweit nicht aufgeben und können daran arbeiten, auch in der Pandemie unseren Patientinnen und Patienten ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln. Lassen Sie uns dies auch weiterhin gemeinsam tun.

Mit freundlichem, kollegialem Gruß
Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Frank', written over a white background.

Dr. Michael Frank

Termine

16./17. April 2021

Bukarest, Rumänien

ERO-Vollversammlung